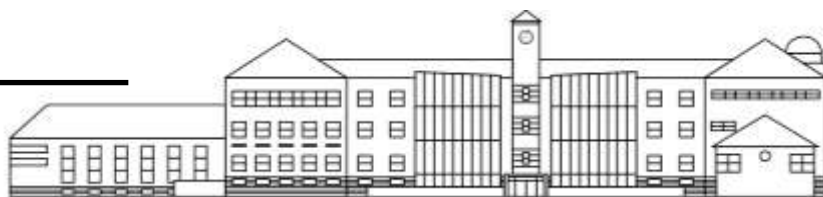


# Forum

Das Informationsblatt  
der Schiller-Schule Bochum



160. Ausgabe, 22. Jahrgang

März 2015

## Termine März/April 2015

27.03.		Q2: letzter Unterrichtstag
30.03.	bis 11.04.	Osterferien
13.04.	8.15-14 Uhr	5c: MoMa Schülerlabor
13.04.	bis 15.04.	5a: Klassenfahrt
14.04.	9 Uhr	Abi 2015: D (LK, GK)
14.04.	3.-7. Std.	Q1 GK Lit: Probenstag
15.04.	19 Uhr	5: Informationen zur 2. Fremdsprache
16.04.	9 Uhr	Abi 2015: E (LK, GK)
16.04.	8-20 Uhr	Q1 GK S8: Exkursion
16.04.	19 Uhr	7: Informationen zum Wahlpflichtbereich
17.04.	9 Uhr	Abi 2015: Ku, Mu, Ek, Pa, Ge, Pl, Sw, eR, kR, Sp (alle LK)
19.04.	17 Uhr	Benefizkonzert Petri-Kirche: Schiller-Chor & Chor Concret
20.04.	9 Uhr	Abi 2015: S (LK, GK)
21.04.	9 Uhr	Abi 2015: M (LK, GK)
21.04.	ab 11 Uhr	Sponsorenlauf (Projektkurs Welt:Klasse)
21.04.	15-17 Uhr	Elternsprechtag (1. Termin) (mit Info-Stand BoGeStra)
22.04.	9 Uhr	Abi 2015: F (LK, GK)
22.04.	bis 24.04.	5c: Klassenfahrt
23.04.	9.45-13 Uhr	9d: Unterrichtsgang
23.04.	9 Uhr	Abi 2015: Bi, Ch, Ph (LK, GK)
23.04.	19 Uhr	Take Care: "Warum werden Kinder zu Tyrannen - oder nicht?"
24.04.	9-12 Uhr	Sprechstunde Arbeitsagentur
24.04.	9 Uhr	Abi 2015: Ku, Mu, Ek, Pa, Ge, Pl, Sw, eR, kR (alle GK)
27.04.	16-18 Uhr	Elternsprechtag (2. Termin) (mit Info-Stand BoGeStra)
27.04.	8-15.30 Uhr	7c/7d Latein: Ruhr-Uni Schülerlabor
27.04.	bis 30.04.	Heek-Fahrt
28.04.	9 Uhr	Abi 2015: D (LK, GK) Nachschreibtermin
28.04.	19.30 Uhr	Schulpflegschaftssitzung
29.04.	8-15.30 Uhr	7a/7b: Schülerlabor
30.04.	9 Uhr	Abi 2015: Ku, Mu, Ek, Pa, Ge, Pl, Sw, eR, kR, Sp (alle LK) Nachschreibtermin

## Chor Concret rührte am Valentinstag die Herzen



Inzwischen ist es Tradition, dass der Chor Concret beim Valentinsgottesdienst in der Kirche „Zum guten Hirten“ in Sundern mitwirkt. Frau Pfarrerin Hövermann verriet im Vorfeld, dass der Chor bereits einen festen Kreis von „Fans“ in der Gemeinde Bochum-Linden hat, zu der die Kirche gehört. Bei dem Stück „Danny Boy“ zückten sogar einige Zuhörerinnen die Taschentücher. ... Gelöster ging es nach dem Gottesdienst weiter mit dem Vortrag einiger Stücke aus dem Repertoire.

*Michael Strauß*

## Eine Schule ohne Rassismus

Pegida, Legida, Hogesa, Charlie Hebdo, IS-Terrormiliz u. ä. sind nur einige der Begriffe, mit denen wir tagtäglich konfrontiert werden. „Wer ist gegen was und wen und vor allem warum?“ sind Fragen, die sich junge Menschen oft stellen und oft auch zu Verwirrungen führen. Dieser scheinbar hauptsächlich vom Gegeneinander geprägten Gesellschaft möchten wir als Schiller-Schule entgegentreten und ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen.

Der Beginn ist eine Unterschriftenaktion (organisiert von der SV). Mit ihren Unterschriften bejahen, bekräftigen und bestätigen die SchülerInnen der Schiller-Schule, dass wir eine Schule ohne Rassismus, ohne Ausgrenzung sein wollen. Darüber hinaus versprechen wir damit verbindlich, mindestens eine Aktion pro Schuljahr zu gestalten, die der Aufklärung junger Menschen in diesem Bereich dient. Beginnen werden wir damit schon bald mit unserer „Akzeptanzwoche“. Mehr dazu in Kürze.

*Annamarie Alduk (SV-Lehrerin)*

# SCHILLERENDE PROJEKTE

## Schillernde Projekte der individuellen Förderung

Anfang Februar fanden zum zweiten Mal die **Schillernden Projekte** statt. Hunderte von Schülern präsentierten starke Themen, Produkte und Experimente einer jährlich wachsenden Besucherzahl. BoSy zu Gast, Schulministerium berichtet.

Ein Nachmittag im Februar: 150 SchülerInnen schleppen Stellwände, installieren Beamer, Windräder, Flugzeuge und eine Testladung Fischstäbchen. Es gab keine zentrale Veranstaltung, keine Rede oder sonstiges Tam-Tam; an diesem Nachmittag standen nur die SchülerInnen mit ihren Projekten im Zentrum. Die ca. 300 BesucherInnen bekamen auf einem Handzettel eine Projektübersicht mit Raumnummern und wählten Projekte, Reihenfolge und Tempo, in dem sie durch die drei Etagen des Schulgebäudes gingen, selber aus.

Es geht bei den „Schillernden Projekten“ vor allem um Wertschätzung, um ehrliches Interesse für das Thema der eigenen Arbeit. Und das wurde ihnen reichlich durch die BesucherInnen der „Schillernden Projekte“ entgegengebracht, die Nachfragen stellten, neugierig waren und sich manchmal sogar beruflich mit dem Thema auskannten. „Ich habe mindestens eine halbe Stunde über meine Arbeit gesprochen und noch lange nicht alles gesagt, was ich weiß“, strahlte eine Teilnehmerin.



Eines dieser „Schillernden Projekte“ ist das **Projekt Teamwork der 8. Klasse**. Das noch laufende Projekt nennt sich „Streetcast“ und ist auf YouTube unter seinem Namen sofort zu finden. Dort werden Videos hochgeladen, in denen Eltern und SchülerInnen auf die Probe und gegenübergestellt werden. Dabei müssen sie alltägliche Aufgaben und Fragen beantworten, wobei Eltern mit der Schülerwelt - und umgekehrt - konfrontiert werden.

Auch die TeilnehmerInnen des **Erweiterungsprojektes** präsentierten die Ergebnisse ihrer Facharbeiten zu selbst gewählten Themen. Die wesentlichen Resultate wurden hauptsächlich in Form von Plakaten und Wandzeitungen präsentiert. Gleichzeitig hielten die SchülerInnen den Besuchern auf Wunsch Vorträge zu ihrem Thema und ließen sich auf angeregte thematische Gespräche ein.

Die SchülerInnen des **Projektkurses Naturwissenschaften (Biologie/Physik, Q1/2)** präsentierten die im Laufe des Jahres erarbeiteten Projekte. Hierbei zeigten die SchülerInnen, dass sie ihre Projekte sowohl naturwissenschaftlichen Laien als auch ausgewiesenen Experten nahe bringen konnten. So besuchte ein Schülervater, der u. a. im Bereich der Materialwissenschaften gearbeitet hat, die Gruppen *Biberzahn* und *Exoskelett* und führte mit den SchülerInnen ein halbstündiges Gespräch. Er zeigte sich angetan von der Vielfältigkeit der Arbeiten. Das insgesamt treffendste Fazit zur Arbeit im Projektkurs lieferte ein Schüler selbst. Robin Zimmer stellte für sich fest, dass er im Rahmen des Projektkurses vor allem gelernt habe, „mit Misserfolgen und Frustration umzugehen“. Der Kurs läuft über ein Jahr und soll u. a. Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln.

Der **Jahrgang 9** untersuchte von November bis Februar in **offenem Projektunterricht den physikalischen Energiebegriff**. Dabei wurde untersucht, wie die Energieversorgung der Gesellschaft auch für zukünftige Generationen sichergestellt werden kann. Weil ein wesentlicher Bestandteil des Projektunterrichtes die Präsentation des fertigen Produktes ist, wurden die „Schillernden Projekte“ als willkommene Bühne für die ca. 30 Projekte gewählt. So konnte man z. B. die Pelztier-Jacke, die das Handy des Trägers auflädt, ein Solarauto, den Effizienzvergleich von Fußboden- und Wandheizung, ein Paar „Wärmebildkopfhörer“, einen selbst gebauten Generator und vieles mehr sehen.



Die **Klasse 7d** hat am Präsentationstag besonders interessante **Projekte zum Thema Optik** ausgestellt. Man konnte z. B. erfahren, wie ein Teleskop funktioniert und dies auch an neuen schuleigenen astronomischen Teleskopen ausprobieren. Eine andere Gruppe hatte die Beugung eines Laserlichtstrahls am optischen Gitter erforscht. Auch die Funktionsweise einer digitalen Spiegelreflexkamera wurde von zwei Gruppen mit sehr aufwändigen selbstgebauten Modellen veranschaulicht.

Sehr spektakulär, bunt und beeindruckend waren schließlich die Präsentationen des Plasmaleuchtens, anhand dessen die Leuchterscheinung eines Gewitterblitzes untersucht wurde.

Unter dem Oberthema „Leonardos Maschinen“ begann der **PIT-Kurs** (Physik/Informatik/Technik als Wahlpflichtfach) der **Jahrgangsstufe 8** Ende November mit der Planung einer Maschine, die eine sich selbst erhaltende, mehrere Stufen durchlaufende Kettenreaktion auslöst. Dabei sollte auch die Optimierung des Entstehungsprozesses und der Logistik rund um solch ein Großprojekt gezielt thematisiert werden. Beim Präsentationsabend konnte die etwa 20 Meter lange Maschine insgesamt drei Mal in Betrieb genommen werden.



Im großen **Chemieraum** stellten **SchülerInnen der Q1**, die in den Herbstferien 2014 innerhalb einer einwöchigen Arbeitsphase des **SchillerMobil** den praktischen Teil ihrer biologischen Facharbeit anfertigten, ihre Forschungsergebnisse vor. Die Themen reichten von der Molekularbiologie (Nachweis von Fisch verschiedener Spezies in Fischstäbchen und Identifizierung des Geschlechts anhand des Nachweises des humanen SRY-Gens) über die biochemische Charakterisierung der Alkoholdehydrogenase aus *Saccharomyces cerevisiae* bis hin zu einem pflanzenphysiologischen Thema (Extraktion und Analyse pflanzlicher Pigmente in Abhängigkeit vom abiotischen Umweltfaktor Licht).

Die **Kunstkurse der Q1** unter Leitung von Frau Kessler erinnerten mit ihrem **Projekt "Emotionale Selbstporträts"** daran, dass hinter jeder einzelnen Leistung auch immer ein Mensch mit Gefühlen steht. Die kleinen Radierungen wurden im gesamten Gebäude ausgestellt und waren optische Stolperfallen, die entweder ganz klein und leise oder unübersehbar die Besucher aufforderten, auf sich und seine Emotionen zu achten.

Ebenfalls kunstvoll zeigten sich die **mittelalterlichen Städte Bochum und Dortmund** um 1388 als **Papiermodell** im Maßstab 1:100. Die **7. Klassen** erarbeiteten diese als Abschluss ihrer Projekteinheit zur mittelalterlichen Stadt.

Die **Klasse 8a** entführte die Besucher im „**Airport Project**“ an fünf Laptop-Stationen auf den Düsseldorfer Flughafen. Hier hatten sie eine Woche zuvor „Native Speakers“ interviewt und gefilmt, die Interviews transkribiert und kommentiert.

„**Keine Party ohne Ecstasy & Co?**“ war das Thema, mit dem sich der **Differenzierungskurs (Jg. 9) Politik/Wirtschaft** auseinandergesetzt hat. Die SchülerInnen haben sich nicht nur zu Experten für chemische Drogen, Ursachen und Motiven von Jugendlichen zum Drogenkonsum, Präventions- und Hilfsangeboten sowie rechtlichen Folgen entwickelt, sondern haben auch eine dramatisch-realistische Fotostory auf der Grundlage faszinierender Fotomontagen erstellt.

Da bei so viel Information Herz und Magen nicht zu kurz kommen dürfen, versorgte das **Kulturcafé-Team** die BesucherInnen mit Speisen und Getränken. Um 19 Uhr, nach Abschluss der Projektpräsentationen, gaben die **Bochumer Symphoniker** ein öffentliches Konzert in der Aula (s. u.).

Ein runder Tag, der 2016 wiederholt wird. Ende April berichtet das NRW-Schulministerium darüber auf seiner Homepage.

## BoSys zu Gast am 04.02.2015

„BoSy vor Ort“ steht für eine Idee der Bochumer Symphoniker, in die Stadtteile, in diesem Fall in die Schulen einzelner Stadtteile, zu gehen und dort bei jungen Menschen das Interesse für die Musik und Konzerte der Bochumer Symphoniker zu wecken.



So geschehen nun auch in der Schiller-Schule. Hier spielten die Mitglieder der Bochumer Symphoniker in kleinen Besetzungen Werke verschiedener Stile und Epochen. Gebannt lauschten viele SchülerInnen und deren Eltern den Musikern, die sie mit auf eine musikalische Gefühlsreise nahmen.

Schon am Vormittag gab es hautnahen Kontakt zwischen Musikern und den Klassen. Gerade die Enge der Unterrichtsräume ließ die Emotionen der Musik erlebbar werden. Die Musiker stellten in insgesamt acht Lerngruppen, von Klasse 5 bis zur Q2, Kammermusik von Georg Philipp Telemann (Konzert für vier Violinen ohne Bass in D-Dur), Franz Anton Hoffmeister (Duo für Flöte und Viola in G-Dur), Ravi Shankar (an eine indische Raga angelehntes Duo für Flöte und Harfe) und Felix Mendelssohn Bartholdy (Streichquartett a-Moll op. 13) vor und führten fachkundig in die Epoche bzw. die musikalischen Merkmale der Komposition ein.

Eine für beide Seiten sehr gelungene Veranstaltung!

*Heidi Zacheja-Düvel*

## Aktuelle AGs

	Uhrzeit	Raum	Leitung	für
<b>Sprachlich-literarische Interessensgebiete</b>				
Cambridge	Mo., 9./10. Std.	E.18	Seibel	EF-Q2
English drama group	Mi., 7. Std.	Aula	Wysocki	7-9
Japanisch	Mo., ab 8. Std.	1.13	Fleck (RUB)	8-EF
Chinesisch	Di., ab 9. Std.	1.13	Czernic Mittmann (RUB)	EF-Q2
<b>Musische Interessensgebiete</b>				
Unterstufen-Chor	Do., ab 7. Std.	2.05	Zacheja-Düvel	5-7
Schiller-Chor	Fr., 7.-9. Std.	E.06	Strauß	ab 8
Orchester	Fr., ab 7. Std.	Aula	Adam Sauerwald	ab 5
Jazz/Rock/Blues	Fr., ab 9. Std.	1.05	Dr. Schmidt	8-Q2
Licht & Ton	n. V.	Aula	Dr. Schmidt	6-Q2
<b>Künstlerische Interessensgebiete</b>				
Foto-AG	n. V.	U.05	Uhlmann	EF-Q2
<b>Mathematische, naturwissenschaftliche, technische Interessensgebiete</b>				
Chemie-AG	Do., 7./8. Std.	2.21	Runde	5-Q2
Schiller Coding-Club	Mi., 7. Std.	E.30	Neumann	6-Q2
<b>Gesellschaftswissenschaftliche Interessensgebiete</b>				
Rechtskunde	Mo., 8. Std.	1.18	RA Bongert	9
Debattieren	Mo., 7. Std. (gr. KW)	E.13	Flüg	8
Streitschlichter- & Paten	Mo., 7./8. Std.	2.05	Brossei Kiygi	8
<b>Sport</b>				
Schach	Di., 7./8. Std.	2.13	Sejk	5-Q2
Leichtathletik	Fr., 7./8.	AH	George	5/6
Basketball	Di., 7. Std.	U.32	Mohr	

大家好！

我们是 Jennifer Mittmann 和 Michael Czernik。我们是波鸿 Schiller-Schule 的汉语老师。学习汉语不但有趣，而且有用。很高兴在波鸿 Schiller-Schule 可以教汉语。

再见！

## Impressum:

„FORUM“ ist das Mitteilungsblatt der Schiller-Schule Bochum.  
 Herausgeber: Schulleitung der Schiller-Schule Bochum  
 Redaktion: Ilona Stursberg  
 Internet-Ausgabe: Klaus-Ulrich Sommerfeld  
 Anschrift: Schiller-Schule Bochum  
 Waldring 71  
 44789 Bochum  
 Telefon: 02 34 - 9 30 44 11  
 Fax: 02 34 - 9 30 44 10  
 E-Mail: 169171@schule.nrw.de

Rückfragen, Anregungen, Hinweise, Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte direkt an Frau Stursberg, Frau Birkholz-Bräuer oder an Herrn Rinke.

Das FORUM gibt es auch als E-paper: [www.schiller-schule.de](http://www.schiller-schule.de) >Aktuelles

## Willkommen an Bord!

Herzlich willkommen heißen wir die folgenden KollegInnen, die seit diesem Halbjahr und tlws. auch schon viel länger tatkräftig unser Kollegium als Vertretungslehrkräfte unterstützen:

Herr Dr. Stefan Buch (BI/Ch), Herr Sebastian Flüg (Sw/Ge), Herr Christopher Galle (Sp/Ek), Herr Joysen George (E/Sp), Frau Laura-Susanne Suttorp (L/Ge), Frau Birthe Völzke (ER/L).

Erste Praxissemester-Studierende  
an der Schiller-Schule

Anna Müller und Steffen Stannartz

Herzlich willkommen fühlten wir uns beim Antritt unseres im Rahmen des Lehramtsstudiums neu zu absolvierenden Praxissemesters an der Schiller-Schule. Als Kernstück der Reform der Lehrerausbildung 2009 in NRW zielt das Praxissemester als neuer und integraler Bestandteil des Master of Education auf eine bessere Verzahnung von Theorie und Praxis ab. Seit dem 17. Februar haben wir nun das außerordentliche Glück, diese in Bochum erstmalig anlaufende Praxistätigkeit an der Schiller-Schule absolvieren zu können. Frau Ahle (Praktikumsbeauftragte) wie auch Herr Rinke und unsere (Fach-)Mentoren Frau Pál, Herr Sauerwald und Herr Laux gaben uns in ersten Gesprächen schnell das Gefühl, an dieser Schule sehr gut aufgehoben zu sein. Dieses Gefühl bestätigte sich bereits in den ersten Wochen unserer Tätigkeit: Wir empfinden die Schiller-Schule als eine lebendige Schule mit einer sehr engagierten Lehrer- und Schülerschaft.

Im Laufe unserer Praxistätigkeit werden wir immer stärker in das Unterrichts- und Schulgeschehen integriert. In Planung ist beispielsweise der Bau eines „Insektenhotels“ (Jg. 5) und die Teilnahme an einer Klassenfahrt. Wir freuen uns sehr auf das kommende Halbjahr und die zahlreichen Eindrücke und Erfahrungen, die wir sammeln dürfen.

## Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen als Gast Schüler Khazein Nabiev aus Russland. Er wird bis zum 1. Mai am Unterricht der Stufe EF teilnehmen. Herzlich willkommen!

Dagmar Vorkoeper